

tika-Mengenstromverpflichtet sind, diese für Betriebsnummer der schafflichen Betriebe Datenbank der AGES zu Dort erfolgt die Zusammenfassung mit den Bestandeszahlen der Betriebe.

„jährlichen Betriebsnummern“ werden von der ersten Stelle (AGES DSR) Daten verarbeitet: Jahr, LFBIS-Nr., Stichproben oder durchschnittliche Bestandszahlen reifen laut VIS, Informationen zu dem gemeldeten Produkt (Zulassungsnummer, Bezeichnung, Menge) sowie Tierart und Nutzungsart.

Landwirtschaftlichen Bestandesnummern sind mit der Identifikationsnummer (Antibiotikamengenstromanalyse) abgegebenen Antibiotikamengen erfasst. Zusammenfassend werden Tierzahlen und Tiergehalt angegeben. Zusammenfassend ergibt sich die angewendete Antibiotikamenge, die in den Anwendungstagen aller Betriebe angegeben werden. Die Auswertung ist auch über den Antibiotikaverbrauch aller Betriebe Österreichs einer Prognose (Schweinemast, etc.) dargestellt. In der Auswertung sind auch die Anteile der zehn Prozent der Betriebe dargestellt, die im Gesamtverbrauch die meisten Anwendungsweisen dargestellt. Der Betrieb findet sich in der jährlich anonymen Auswertung eines Punktes in der Statistik wieder. Dies ermöglicht eine vergleichende Darstellung der Betriebe in der Statistik eine niedrige, der hohe Anwendungsanteil der entsprechenden Wirkstoffgruppe bzw. Wirkstoffgruppe.

JOHANNES HOFER, TGD-KÄRNTEN

**Nähere Informationen gibt es bei der Fachtagung für Schweineproduktion am 19. November. Details auf Seite 26.**



Neueste Drohnentechnik wurde beim Tag der Landtechnik präsentiert.

Cimzar

## Landtechnik begeisterte

Drei Kärntner Schulen (LFS Goldbrunnhof, HBLA Pitzelstätten und HTL1 Lastenstraße) begingen kürzlich den „Kärntner Tag der Landtechnik“. Schauplatz: das Gelände der LFS Goldbrunnhof in Völkermarkt.

**K**ärntner Landmaschinenfirmen präsentierten modernste Gerätschaften wie Mähdrescher, Harvester, LKW für Gülleausbringung, Spezialmaschinen für die Bodenbearbeitung, Traktoren. Mehr als dreihundert Schülerinnen und Schüler sowie zahlreiche Interessierte waren von dieser umfassenden Leistungsschau, die das breite Aufgabengebiet eines landwirtschaftlichen Facharbeiters sowie HTL-Ingenie-

urs zeigte, begeistert. An Smart Farming, Digitalisierung und Automatisierung sehr interessiert zeigten sich auch der Landtagspräsident Jakob Strauß, Landesrat Martin Gruber sowie LK-Präsident ÖR Johann Mößler. Neben Vorführungen zur effizienten Pestizidausbringung mittels moderner Flugdrohnen und der Möglichkeit zentimetergenaue, autonome Kulturführung live mitzuerleben, wurden an zehn Stationen die neues-

ten Entwicklungen aus der Welt der Land- und Umwelttechnik vorgestellt.

„Mit unserem neuen Ausbildungsschwerpunkt ‚Land- und Umwelttechnik‘ in Kooperation mit der HBLA Pitzelstätten wird auf die rasante Weiterentwicklung der Technik im Agrarbereich reagiert“, erklärte Direktor Michael Archer von der HTL1 Lastenstraße. Direktor Peter Glantschnig von der LFS Goldbrunnhof sieht in der modernen, digitalen und umweltschonenden Landtechnik eine wertvolle Hilfestellung für eine zeitgemäße Facharbeiterausbildung.

ALEXANDER CIMZAR, HTL1

## Infotage am Francisco Josephinum

Die Höhere Bundeslehr- und Forschungsanstalt Francisco Josephinum in Wieselburg ist für innovative Ausbildungsangebote bekannt. Informationstage am 29. und 30. November.

**E**in großer Pluspunkt der Schule ist die Vielseitigkeit der Ausbildungsmöglichkeiten. Die Forschung im eigenen Haus bietet die Grundlage für die neue Ausbildungsrichtung „Landwirtschaft und Digitalisierung“. Diese beschäftigt sich mit der Nutzung von digita-

len Daten und neuen Technologien im Sinne einer effizienten, aber auch umwelt- und ressourcenschonenden Landwirtschaft. Insgesamt können die Schüler damit ab sofort aus vier unterschiedlichen Ausbildungsrichtungen wählen: Landwirtschaft, Landtechnik, Lebensmittel- und

Biotechnologie sowie Landwirtschaft und Digitalisierung. In allen vier Abteilungen schließt die Ausbildung mit der Reife- und Diplomprüfung ab. Zusätzlich gibt es einen eigenen Fachhochschul-Studiengang für Agrartechnologie, der mit dem Bachelor abschließt.

Über all diese Angebote kann man sich bei den Informationstagen am 29. November von 13 bis 17 Uhr und am 30. November von 8 bis 15 Uhr eingehend informieren.